



6. Der aufgehende Tag.

Dem wackern Lindenhofbauern aus Beverungen mag manchmal das Herz geklopft haben auf seiner Fahrt ins Preußische hinein. Ein einziger mißtrauischer Gedanke, im Hirne eines Franzosen geboren, ein einziger prüfender Blick brachten ihn vor die französischen Flinten. Und die Blicke der Fremden waren alle mißtrauisch geworden, und der Lindenhofbauer hatte Not, sie auf anderes zu lenken, als auf die im Heu verborgenen Flinten.

Karl Eigen und Hannes Sohlmann, der es sich nicht nehmen ließ, den Jungen ins Preußische hinein zu begleiten, hielten sich in einiger Entfernung hinter dem Wagen und taten, als ob die Heusuhre da vorne sie gar nichts angehe. Aber ihre Blicke waren überall, rechts und links, vorn und hinten; und wenn irgendwo sich etwas Verdächtiges zeigte, dann ward der Bauer durch einen Pfiff oder durch Winken verständigt.

Und abends lehrten die drei in dasselbe Gasthaus ein, taten, als ob sie sich dort erst kennen lernten, saßen in einer Ecke zusammen, redeten leise miteinander und hatten ihre Augen überall. Dann merkten sie wohl, wie auch die Bauern Geheimnisvolles miteinander besprachen und scheu nach allen Seiten blickten. Eine geheime Freude schien in ihnen zu sein; denn manchmal